verbraucherzentrale

Energieberatung

„Die Energieberatung der Verbraucherzentrale“

Unser Angebot

Unabhängig, kompetent und nah

Referent: Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Sidow

Mitglied im

Landesfachverband der Bau- und Energieberater Berlin - Brandenburg e.V.

Bundesverband der Energieberater

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTE
für Förderprogramme des Bundes

www.gebaeude-energie-berater-uckermark.de/

Zertifizierter Energieberater von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden
BAFA- Beraternummer: 166069

Zertifizierter Sachverständiger/Energieeffizienzexperte für die Förderprogramme des Bundes

Geprüfter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Energieberater der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

verbraucherzentrale
Energieberatung

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Beratung von privaten (End)Verbrauchern

- Mieter
- Eigentümer
  - Eigentumswohnug
  - selbstgenutzte Eigenheim
- Bauherrn
- Kaufinteressenten
- Privater Vermieter (max. 6 WE)

Die Energieberatung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Was tun wir - Beratungsthemen

verbraucherzentrale
Energieberatung

Beratung von privaten (End)Verbrauchern

- Baulichen Wärmeschutz
- Haustechnik
- Nutzung erneuerbare Energien
- Förderprogramme
- Nutzerverhalten (z.B., Heizen und Lüften, was tun bei Feuchte, Schimmel)
- Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung
- Fehlersuche (z.B., hoher Stromverbrauch, hohe Heizkosten)
- alle weiteren Themen des privaten Energieeinsatzes (Wechsel des Energieversorgers, Maßnahmen in Eigenleistung)

Die Energieberatung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

BERATUNGSANGEBOT

verbraucherzentrale
Energieberatung

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Schnelle Unterstützung	Überblick	Konkretes Problem
Onlineberatung	Basis-Check	Stationäre Beratung
Telefonberatung	Gebäude-Check	Detail-Check
	Heiz-Check	
	Solarwärme-Check	

- Mieter
- Eigentümer
- Privatvermieter
- Bauherren

BAFA-Vor-Ort-Beratung

verbraucherzentrale

Unsere Beratungsangebote

Ablauf der Beratung von privaten (End)Verbrauchern

Voraussetzung ist jedoch eine Terminvereinbarung z.B.:

- **kostenfrei über die bundesweite Hotline 0800 - 809 802 400**
- **Online** kostenfrei **www.verbraucherzentrale - energieberatung.de**
- **landesweite Termintelefon: 0331 - 98 22 999 5**
- **direkt/persönlich mit dem Energieberater**

  Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Sidow 039887 5982)

Die Energieberatung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

verbraucherzentrale

Energieberatung

verbraucherzentrale

STROM ERZEUGEN MIT PHOTOVOLTAIK

Referent: Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Sidow

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Agenda

- Förderung
- Steuerliche Belange
- Versicherung
- Finanzierung
- Gesetzliche Vorgaben

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Vor dem Kauf einer Photovoltaikanlage (PV) sind viele Dinge zu beachten:

- Baugenehmigung (Denkmalschutz, Naturschutz)?
- Statik/notwendige Unterkonstruktion ?
- Detailangaben zur Größe und Art Ihrer PV-Anlage ?

Energieberatung der Verbraucherzentrale

auch folgendes bedenken:

- Verlegung der Solarkabel vom Dach zum Speicher/Einspeisezähler
- Montagemöglichkeit für Wechselrichter und evtl. Einspeisezähler (Anmeldung für den Netzanschluss, Netzverträglichkeitsprüfung/ Antrag auf Einspeisezusage)
- Einbau Überspannungsschutz für PV-Anlage ist Pflicht
- Blitzschutz (wenn für den Standort erforderlich) an die vorhandene Anlage anschlussfähig?
- Brandschutz (sachgemäßer Planung, Installation und Wartung)

→ Sie riskieren andernfalls Ihren (Gebäude)Versicherungsschutz

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Förderung

… staatlich über die sogenannte Einspeisevergütung, im EEG festgelegt

Einspeisevergütung ist ein fester Vergütungssatz für jede Kilowattstunde Strom

... Kernstück des Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG)

... Betrag, den die Netzbetreiber 20 Jahre lang an die Betreiber von PV-Anlagen für erzeugten Solarstrom entrichten, der in das öffentliche Netz eingespeist wird.

... Höhe dieser Vergütung ist vom Inbetriebnahme-Monat der PV-Anlage abhängig

2004 → 57,4 Cent/kWh (Betreiber einer PV-Anlage bis 30 kW Leistung)

… war eine Volleinspeisung das Ziel

10-2020 → 8,64 Cent/kWh (Betreiber einer PV-Anlage bis 10 kW Nennleistung)

→ Tendenz weiter fallend

→ künftig lohnt der Eigenstromverbrauch

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Steuerlicher Belange

-Entscheidung zur Art der Photovoltaikanlage (Auf- Dach- oder In- Dach-Lösung unter Berücksichtigung der steuerlichen Aspekte/Gewerbe)

… Aufdachanlagen sind als Betriebsvorrichtung anzusehen, zählen zu den beweglichen Wirtschaftsgütern

… Indachlösung sind keine Betriebsvorrichtung (keine gesonderte AfA)

→ „wird der erzeugte Strom an einen Netzbetreiber oder einen Dritten verkauft, liegt aus steuerlicher Sicht grundsätzlich eine unternehmerische/gewerbliche Tätigkeit vor“, mit der Folge, dass auch steuerliche Aspekte beachtet werden müssen.

… Photovoltaikanlagen zählen nicht zum § 35c Steuerermäßigung

→ nehmen Sie vorab eine steuerliche Beratung in Anspruch

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Eine Photovoltaikanlage erhöht eventuell das Gebäudeversicherungsrisiko

- im Brandfall eine Gefährdung der Feuerwehrleute, Bewohner und Rettungskräfte (Gefahr eines Stromschlages solange Licht, auch Scheinwerferlicht nachts, auf die Anlage fällt) mit der Folge, ein brennendes Solardach kontrolliert abbrennen zu lassen, um das Stromschlagrisiko zu minimieren.
- ist mit weiteren Kosten verbunden
  - Kosten für Strom zum Betrieb der Wechselrichter (Höhe?)
  - Netzanschlussgebühr (Höhe?)
  - Kosten Netzbetreiber (Höhe?)
  - eventuelle Kosten für Fernwartung (Höhe?)
  - eventuelle Kosten für einen neuen Zähler (Smartmeter, mit dem Sie zum „gläsernen Kunden“ werden) bzw. Zählerschrank, Inbetriebnahme usw.

→ vorab klären

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Absicherung einer Photovoltaikanlage gegen:

- Risiken wie Feuer, Sturm, Hagel,
- Schäden durch Tierverbiss, Erdbeben, Vandalismus, Schneedruck, Überspannung, Blitzeinschlag, Diebstahl, Ertragsausfall

Elektronik- und Ertragsausfallversicherung für PH-Anlagen bis 10KWp ca. 90 €
→ …, kleine Schäden bis etwa 500 Euro ohne Selbstbeteiligung versichert sind

Voraussetzung für den Abschluss (oft) dass:
- das Solarkraftwerk fachgerecht respektive nach Anlagenpass errichtet wurde.
- Sie die Erträge überwachen und die Anlage regelmäßig warten lassen.

→ Betreiber-Haftpflicht und eine Montageversicherung während der Installation können Sie in der Regel verzichten

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Empfehlung zur Photovoltaikanlage:

→ mindestens 3 (kostenfreie) Angebote von regional, langjährig ansässigen Firmen (keine unbekannten ebay-Anbieter oder ausländische Firmen)
→ großen Wert auf Qualität und auf Garantien legen.
→ Angebote mit einer betriebswirtschaftlichen Berechnung als Entscheidungs-grundlage für Sie als Verbraucher
→ kaufen Sie hochwertige Produkte - gegenwärtiger Richtpreis für 1 kWp ca. 1.300 €
… Sie sollten verhandeln, da die gefallenen Einkaufspreise i.d.R. nicht an den Endkunden weitergegeben werden
… die umgangssprachlich bezeichneten Wechselrichter, richtig: Netzeinspeise-gerät (NEG); Standort = kühl und anlagennah, haben nur eine begrenzte Lebensdauer (ca. 10 Jahre), … Kosten 1.300 €/kWh

→ auf Qualität der Unterkonstruktion (Montagegestell) achten (sollte 30 Jahre halten)

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Montage einer Photovoltaikanlage

- die Ausführung überwachen lassen
  (Qualitätskontrolle während der Ausführung)
- die beauftragten Leistungen abnehmen
  (Abnahme nur mit einem genauen Abnahmeprotokoll)
- sich einweisen lassen

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Empfehlung zur Photovoltaikanlage:

→ mindestens 3 (kostenfreie) Angebote von regional, langjährig ansässigen Firmen (keine unbekannten ebay-Anbieter oder ausländische Firmen)
→ großen Wert auf Qualität und auf Garantien legen.
→ Angebote mit einer betriebswirtschaftlichen Berechnung als Entscheidungs-grundlage für Sie als Verbraucher
→ kaufen Sie hochwertige Produkte - gegenwärtiger Richtpreis für 1 kWp ca. 1.300 €
… Sie sollten verhandeln, da die gefallenen Einkaufspreise i.d.R. nicht an den Endkunden weitergegeben werden
… die umgangssprachlich bezeichneten Wechselrichter, richtig: Netzeinspeise-gerät (NEG); Standort = kühl und anlagennah, haben nur eine begrenzte Lebensdauer (ca. 10 Jahre), … Kosten 1.300 €/kWh
… auf Qualität der Unterkonstruktion (Montagegestell) achten (sollte 30 Jahre halten)

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Empfehlung zur Finanzierung einer Photovoltaikanlage:

KfW Produkt 270 „Standard“ Erneuerbare Energien – Kreditvariante nutzen
… mit Angeboten der Sparkassen, Volksbanken usw. vergleichen
… Pachtmodelle, Leasingangebote usw.

Hinweis:
… gegenwärtig bieten die Photovoltaikanlagenerrichter eine sogenannte Stromcloud an (virtueller Speicher)
„im Sommer erzeugten Strom (Stromüberschuss) → im Winter nutzen“ bzw.
„Sie müssen keine Investition in immer noch teure Speicher tätigen, die in Zeitabständen auch wieder zu erneuern sind, um den Leistungsabfall durch die Alterung auszugleichen“.
→ die Vertragsbedingungen „unter die Lupe nehmen

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Die günstigste Alternative sind Stecker-Solar-Module

(auch PV-Plug oder Balkonmodule genannt)

… sind nun auch in Deutschland erlaubt (Strom ab 7 ct/kWh produzierbar).
… können direkt über eine Steckdose an das häusliche Stromnetz angeschlossen werden.
… die Registrierung im Marktstammdatenregister ist vorgeschrieben

Hinweise:
Netzbetreiber verlangen eine Anmeldung und einen Zähler mit Rücklaufsperre oder einen Zweirichtungszähler.
… manche auch den Verzicht auf die Einspeise-Vergütung

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Gesetzliche Vorgabe

Seit dem 31. Januar 2019 müssen alle PV-Anlagen, Speicher und KWK-Anlagen, auch Bestandsanlagen, im elektronischen Markt-stammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden.

Wer Fristen versäumt oder die Pflicht ignoriert, riskiert Vergütungsansprüche.

1978–2018
ENERGIEBERATUNG DER VERBRAUCHERZENTRALE

verbraucherzentrale
Energieberatung

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Gefördert durch das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

FÖRDERPROGRAMME – LEICHT UND VERSTÄNDLICH

verbraucherzentrale
Energieberatung

Bundesministerium der Finanzen

§ 35c Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen im Eigenheim

© martaposemuckel1000/pixabay.com

Wichtige Voraussetzungen

- nur in zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden möglich
- das Gebäude ist älter als 10 Jahre
- Maßnahmen werden von einem Fachunternehmen ausgeführt

  … erfüllen die Anforderungen des KfW-Programms Energieeffizient Sanieren bzw. die Anforderungen des Marktanreizprogramms erneuerbare Energien

  … Bescheinigung nach einem vorgegeben Muster